

Darstellung der bündnerischen Weinernte im Jahre 1894

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **1 (1896)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Darstellung der bündnerischen Weinernte im Jahre 1894.

Gemeinden	Größe des Reb- landes	Ertrag im Jahre 1894					Geldwerth per Hektoliter				Gesamt- werth
		Stotbes Gewächs	Reifes Gewächs	Gemischtes Gewächs	Gesamt- Ertrag	Ertrag per Hektare	Stotbes Gewächs	Reifes Gewächs	Gemischtes Gewächs	Gesamt- durchschnitts- preis	
	ha.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Brusio	1,50	160	—	—	160	106,6	20	—	—	20	3,200
Gms	0,35	8	—	1	9	25,7	55	55	—	55	495
Felsberg	0,32	10	—	—	10	31,2	55	—	—	55	550
Igis	6,50	100	—	31	131	20	60	60	—	60	7,860
Mastrils	0,35	5	—	—	5	14,3	70	—	—	70	350
Trimmis	5,30	72	—	—	72	13,6	50	—	—	50	3,600
Unterbaß	2,50	20	—	—	20	8	70	—	—	70	1,400
Bigers	16,40	400	—	—	400	24,4	65	—	—	65	26,000
Kläsch	19,57	505	2	15	522	26,7	65	62	—	65	33,924
Genins	32	870	—	—	870	27,2	65	—	—	65	56,550
Matenfeld	69,63	1319	—	—	1319	18,9	68	—	—	68	89,692
Malans	47,54	685	30	127	792	17,3	70	90	—	69,2	54,770
Gama	1,50	20	5	—	25	16,6	30	20	—	28	700
Grono	10	50	—	—	50	5	—	—	—	—	—
Leggia	2,50	25	—	—	25	10	25	—	—	25	625
Roboredo	50	190	10	—	200	4	35	25	—	34,5	6,900
St. Vittore	4	120	—	—	120	30	35	—	—	35	4,200
Chur	35	1200	—	—	1200	34,3	50	—	—	50	60,000
	304,96	5709	47	174	5930	3508,16	337,132	3174	10,510	59,41	350,816

Keine Nachfrage

Für nebenstehende Zusammenstellung wurden die auf Schätzungen beruhenden Angaben der Vorstände der Weinbau treibenden Gemeinden benützt; auf absolute Richtigkeit können und wollen dieselben nicht Anspruch machen. Im Jahr 1893 betrug das gesamte Weinbauareal unseres Kantons laut Angaben von meist privaten Vertrauensmännern 331,30 ha, der Ertrag belief sich auf 5367,5 hl und repräsentierte einen Geldwert von 328,357 Fr.; der mittlere Ertrag per ha betrug 16,2 hl. Der Gesamtdurchschnittspreis war 61,18 Fr.

Bemerkenswert ist, daß der Durchschnittspreis unserer Bündnerweine nur von den Appenzeller und St. Galler Weinen übertroffen wird; lassen wir übrigens die ennetbergischen Weine außer Betracht, so erhebt sich der Durchschnittspreis unserer Bündnerweine auf 62,6 Fr. per hl und wird nur noch von dem des Appenzellers mit Fr. 64,5 übertroffen. Laut einer über die Weinernte von 1877 gemachten Erhebung betrug das gesamte Weinbauareal Graubündens damals 330 ha.

Chronik des Monats Januar 1896.

Politisches. Mit dem 1. Januar ging das Präsidium der Regierung von Herr Reg.-Rat Dr. J. Schmid über auf den bisherigen Vizepräsidenten, Herrn Reg.-Rat A. Vital; Vizepräsident pro 1896 ist Herr Reg.-Rat Fr. Peterelli. Die Departementsverteilung blieb die bisherige, nämlich Inneres: Herr Peterelli, Stellvertreter Herr Marugg, Erziehung: Herr Vital, Stellvertreter Herr Dr. J. Schmid, Justiz und Polizei: Herr Dr. Schmid, Stellvertreter Herr Vital, Finanzen und Militär: Herr Bühler, Stellvertreter Herr Peterelli, Bau- und Forstwesen: Herr Marugg, Stellvertreter Herr Bühler. — Als Sekretär des Justizdepartements wurde gewählt Herr Bezirksgerichtsaktuar Wilh. Plattner. — Herr Großrat Giov. Grameri in Poschiavo wurde als Sekretär der schweiz. Gesandtschaft in Rom gewählt. — Die Einnahmen unseres Kantons für Patenttagen der Handelsreisenden im Jahre 1895 betrugen Fr. 8900; hievon gehen ab 4% = Fr. 356 Einzugsgebühr; von den verbleibenden Fr. 8544 kommen dem Kanton Fr. 6881. 20, dem Bund Fr. 1662. 80 zu gute. — Die vom kantonalen Handelsregisterbureau für Eintragungen ins Handelsregister im Jahre 1895 bezogenen Gebühren betrugen Fr. 2837, wovon dem Bunde Fr. 567. 40 zu gute kommen, der Rest dem Kanton verbleibt. — Vom 1. Februar an nimmt die Standeskasse keine Geldanlagen mehr zu höher als 3% an.

Kirchliches. In unserm Kanton sind dermalen 23 katholische kirchliche Stellen, 1 Probstei, 8 Pfarreien und 14 Kaplaneien, unbesezt, es herrscht Mangel an katholischen Geistlichen. — Die evang. Kirchgemeinde Poschiavo wählte an Stelle des sie verlassenden Herrn Pfarrer Comba Herrn Pfarrer A. Gay in Soglio; gegen diese Wahl ist der Rekurs erklärt worden. — In der evang. Kirchgemeinde Chur